

## Baden-Württemberg erfährt große Nachfrage nach Promotionsmöglichkeiten Das Euroscience Open Forum in Turin

(15.07.2010) Ein offensichtlich starkes Interesse, in Baden-Württemberg zu forschen, lenkte viele Masterstudenten und Promovierende aus aller Welt zum Baden-Württemberg-Stand auf dem Euroscience Open Forum (ESOF). Von der Mehrzahl der Standbesucher wurden Promotionsmöglichkeiten oder Postdoktorandenstellen im deutschen Südwesten nachgefragt, in erster Linie in den Naturwissenschaften. Aber auch Hochschulvertreter und Professoren mit Kooperationsinteresse, Journalisten, Stipendiaten, Förderorganisationen, Bachelorstudenten und sogar einige Oberstufenschüler interessierten sich für die baden-württembergischen Studiums- und Forschungsangebote.

Die ESOF, die dieses Jahr vom 2. bis 7. Juli in Turin stattfand, ist eine multidisziplinäre Wissenschaftskonferenz. Im 2-Jahres-Rhythmus treffen sich hier Wissenschaftler aus aller Welt mit Wissenschaftsjournalisten und einem breiten öffentlichen Publikum. Im Jahr 2012 wird die ESOF in Dublin stattfinden.

Am Gemeinschaftsstand "Research in Baden-Württemberg" warben dieses Jahr sieben baden-württembergische Institutionen für ihre Forschung: Das Deutsche Krebsforschungszentrum, das Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik, die Universität Konstanz, die Fachhochschulen Karlsruhe, Ulm und Schwäbisch-Gmünd sowie die Koordinierungsstelle Forschung und Entwicklung der Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg.



Die Hochschule für Gestaltung Schwäbisch-Gmünd präsentiert Werkzeuge der haptischen Interfacegestaltung  
(Copyright: Baden-Württemberg International)